

Programm

14 Uhr Mitgliederversammlung

Zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. sind Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung steht auch die turnusgemäße Neuwahl des Vorstands.

16 Uhr MARCEL BEYER und NADJA KÜCHENMEISTER lesen aus ihren aktuellen Gedichtbänden

Anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung zu Walter Höllerer, die sich auf den Lyriker Höllerer konzentriert, haben wir die beiden gebeten, in ihrer Lesung auf Höllerers Gedichte Bezug zu nehmen.

Pause mit Musik — ANDREAS FISCHER (Gitarre)

18 Uhr „Ich sah ich hörte. Walter Höllerers Lyrik und ihre Orte. Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag.“

Ausstellungseröffnung

Mit der Ausstellung beginnen wir unser Programm zu Walter Höllerers 100. Geburtstag am 19. Dezember 2022.

Pause mit Musik — ANDREAS FISCHER (Gitarre)

19 Uhr „Der Verrückte in den Dünen. Über Utopie und Literatur“

Lesung und Gespräch mit **UWE TIMM**.
Moderation: **THOMAS GEIGER**, Literarisches Colloquium Berlin.

Uwe Timm liest aus seinem aktuellen Essayband und sondiert im Gespräch mit Thomas Geiger die Möglichkeiten von Literatur, auch mit Blick auf Walter Höllerers Literaturverständnis.

Literaturarchiv
Sulzbach-Rosenberg e.V.



Literaturhaus
Oberpfalz

Veranstalter:

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg
Literaturhaus Oberpfalz

Rosenberger Straße 9 | 92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: 0 96 61/81 59 59-0
info@literaturarchiv.de | www.literaturarchiv.de

Eintritt: 20,- €; ermäßigt 15,- €

Reservierung und Vorverkauf:

Telefonisch: 0 96 61/81 59 59-0 oder
per E-Mail: info@literaturarchiv.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Bezirk
Oberpfalz

Sulzbach-Rosenberg
Herzogstadt mit Flair

Sparkasse
Amberg-Sulzbach

Vielseitig lesen.
BUCHHANDLUNG VOLKERT
Neustadt 6 · 92237 Sulzbach-Rosenberg
www.buchhandlung-volkert.de



servicestark
und vor der tür
STADTWERKE AMBERG
stark mit wärme vor der tür



Literaturarchiv
Sulzbach-Rosenberg e.V.



Literaturhaus
Oberpfalz

Herzlich willkommen zum

**LITERATUR
SOMMER
FEST**

Literaturhaus Oberpfalz

SAMSTAG 16. Juli 2022

WALTER HÖLLERER 100



Ich sah, ich hörte. Walter Höllerers Lyrik und ihre Orte. Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag.

Das Interesse an Walter Höllerer konzentrierte sich in den letzten Jahren, sei es in Ausstellungen oder Publikationen, vor allem auf den Vermittler und Motor des Literaturbetriebs. Zu seinem 100. Geburtstag wollen wir den Lyriker Walter Höllerer würdigen und gleichzeitig wichtige Stationen seiner Biografie zeigen und darauf eingehen, welche Rolle diese Orte für sein Lyrik spielen: Der viel zitierte Mittelpunkt Sulzbach-Rosenberg, Griechenland und Süditalien, wohin ihn seine Kriegseinsätze führten, Frankfurt am Main und Berlin, Paris, Rom, Boston und andere Städte in den USA. Sie alle haben Spuren in Höllerers Gedichten hinterlassen und die Entwicklung des lyrischen Werks begleitet.



MARCEL BEYER

Foto: © Jürgen Bauer

Marcel Beyers frühe Werke sind geprägt von den Arbeiten Friederike Mayröckers und den Autoren des französischen Nouveau Roman. Längst ist er aber selbst als Lyriker, Romanautor und Essayist eine prägende Stimme in der zeitgenössischen Literatur. Seine Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Georg-Büchner-Preis (2016) und dem Friedrich-Hölderlin-Preis (2021). Zuletzt erschien nach „Graphit“ (2015) sein Gedichtband „Dämonenräumdienst“ (2020). Darin lässt er, jeweils in genau zehn Strophen á vier Zeilen, prominente Verstorbene wie Hildegard Knef oder Elvis auftreten. „Beyer verwirbelt in ausgefeilten Improvisationen das Inventar seiner Sozialisation, die Einrichtungsgegenstände, die Tier- und Fabelwesen sowie die popkulturellen Prägungen, und es entstehen ganz neue Muster und Textwelten.“, so Helmut Böttiger in der Süddeutschen Zeitung.

Bis 1996 lebte Marcel Beyer in Köln, seitdem ist er in Dresden ansässig.



NADJA KÜCHENMEISTER

Foto: © Dirk Skiba

Die Berliner Lyrikerin Nadja Küchenmeister, geboren 1981, hat bislang drei Gedichtbände veröffentlicht, die alle große Resonanz gefunden haben: „Alle Lichter“ (2010), „Unter dem Wacholder“ (2014) und „Im Glasberg“ (2020). In ihrem jüngsten Lyrikband spielt sie mit Märchenhaftem, Alltäglichem und Erinnerungen, mit einem leicht melancholischen Unterton, aber auch spitzen Pointen. Ihre Gedichte sind zart und schonungslos zugleich. Nadja Küchenmeister versteht es, Stimmungsbilder zu erzeugen, die uns nicht mehr loslassen. Dabei erneuern ihre Texte stets unseren Blick auf die Welt und öffnen Türen, wo wir keine vermuten.

Nadja Küchenmeister wurde zuletzt mit dem Basler Lyrikpreis 2022 ausgezeichnet. Sie schreibt auch Hörspiele und Rundfunkfeatures. 2022 ist sie zusammen mit Matthias Kniep Herausgeberin des „Jahrbuchs der Lyrik“.



UWE TIMM

Foto: © Michael Döschner-Apostolidis

Uwe Timm, geboren 1940 in Hamburg, gehört zu den wichtigsten Vertretern der 68er-Generation in der deutschen Literatur. Seinem Freund Benno Ohnesorg hat er mit „Der Freund und der Fremde“ (2007) ein Denkmal gesetzt, deutsche Geschichte arbeitet er auch in „Am Beispiel meines Bruders“ (2003) auf. „Die Entdeckung der Currywurst“ ist die wohl bekannteste seiner Novellen. Seine zahlreichen Romane und Essays beschäftigen sich mit dem gerechten Zusammenleben in der Gesellschaft, nicht nur in der deutschen, sondern auch zwischen Ländern und Kontinenten: Kolonialismus und Flüchtlingslager, soziale Ungleichheit und Widerstand sind die Themen, die er mit eigenen Erinnerungen und pointierten Alltagsszenen mischt. Utopien haben Uwe Timm zeit seines Lebens beschäftigt: in seinem literarischen und essayistischen Werk ebenso wie auf seinen Reisen. Im seinem Essayband „Der Verrückte in den Dünen“ geht Uwe Timm der Frage nach, welche philosophische, künstlerische und gesellschaftlich gestaltende Kraft der utopische Gedanke heute noch entfaltet.



ANDREAS FISCHER

Foto: Privat

Andreas Fischer spielt südamerikanische Gitarrenmusik, von Samba und Bossa-Nova bis Tango, mit Werken u.a. von Antonio Carlos Jobim, Heitor Villa-Lobos, Astor Piazzolla und Antonio Lauro.

Er studierte an der Hochschule für Musik in Augsburg Gitarre und absolvierte ein künstlerisches Aufbaustudium, das er mit dem Diplom für Konzertgitarre abschloss. Er unterrichtet er an der Sing- und Musikschule und an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg sowie an der Hochschule für Musik Nürnberg.